

Mayn 1760. 8. Litterae, quibus Withego, Numb. Episc. conuentui Sanctimonialium in Briseniz, ecclesiam in Dorn-dorf addixit, cum obseruationibus. Longosal. 1760. 4. De Wichmanno, conditore Monasterii Caldenborn, comite nec Olamundano, nec Vinariensi. Ien. 1762. 4. Dass die Elephantenzähne, so man in dem Erdboden findet, von der allgemeinen Sündfluth herkommen. (In Schreibers neuer Sammlung zur Cameralwissenschaft, 3ter Theil, N. 10. S. 176.) Epistola de usuris eadem in bonitate cum sorte soluendis. Ien. 1763. 4. Spicilegium de Monasterio Closterroda Dioec. Halberstad. cum ineditis litteris publicis monasteria Sittichenbach et Wiederstedt concernentibus. Vinar. 1764. 4. Anmerkung über die Ausdrücke, Ius ciuile, Stadt-Recht, Plebisctum, Land-Recht, (in denen Frankenhäuser Intelligenzblättern, vom Jahr 1766. No. 33. und in Hrn. Professor Schotts Juristischen Wochenblatte vom Jahr 1772. No. 9. S. 152.) Annae Luciae paulo ante sua matronae sanctissimae vitae curriculum moresque. Lips. 1771. 8. Entdeckte Wahrheit von dem sogenannten Sächs. Lehnrechte, als einer Sammlung gemeinet teutschen Lehnsgewohnheiten, in Klozii Actis litterariis, Vol. I. P. IV. p. 326. vermehret in Schotts Juristischen Wochenblatte, vom Jahr 1772. No. 20 und 35. S. 369 und 735. Die Lehnssolge der Söhne mit oder ohne Alodialvermögen, in den Sächs. Lehnern, in Schotts Wochenblatte vom Jahr 1774. No. 7, S. 47. Von der Gerechtsame mit blauem Wachse zu siegeln, in Schotts Wochenblatte 1775. No. 9. S. 564. Gedanken über das Churfürstl. und Fürstl. Sächs. Lehnrecht, wegen nützlicher Besserung neu aufgeführter Gebäude auf des Lehnguts Grund und Boden, im besagtem Wochenblatte vom Jahr 1776. Erneuertes Andenken der über die Fürstl. Sächs. Ernestinischen Lande im Jahr 1555. geschehenen Reichsbelehnung, in Hrn. Hofrat Meusels Geschichtsforscher im 3ten Bande. Ausser einigen andern Auffäßen und Recensionen in verschiedenen gelehrten Zeitungen, Journalen und Wochenblättern. Sein Bildniß steht vor Schwabens Abhandlung de monumentis Sachsenburgicis.

Lauer, (Christian Friedrich) der Theologie Candidat, hält sich jetzt zu Dresden auf; geboren zu Naumburg an der Saale den 31sten Decemb. 1749. Vater: Johann Gustav Lauer, Compagniechirurgus beym Wohlgeb. Prinz Xaverischen Infanterie-Regiment, Studierte zu Leipzig. Hs. Hat Anteil an dem ländlichen Vergnügen, welches 1774 zu Leipzig herausge-